

Zurlauben war damals Zuger Tagsatzungsgesandter, s. ebenda 22 (Nr. 20).
Erneuert wurde dann das Bündnis am 14. April 1651, vgl. ebenda 1608 (Beilage Nr. 2).

AH 75, 115-116 - Blatt 116^r leer

48

[15]98 Juni 19.

A

ZEUGENAUSSAGE DES OSWALD HAGNAUER [VOR DEM GERICHT DER STADT ZUG?]

"Zuge Oswald Hagnower redt, das namlichen er uff syn ross gessen unnd forttritten wellen, habe er ghörtht das eyner Jm hoffli gredt vom thüren Khüödreck hört sagen, wusse aber nitt wer derselbig gsin sye. Da habe der Michel S a t t l e r ... den puren gnommen unnd mitt Jm die stegen uffgangen, habe der Cunrath B a c h m a n [n] Jnn antreffen unnd der puwr gredt welcher das gredt hedt der khomm fürhin Je unnd er mangel hedt so wil Jch mitt Jm haawen, darüber der Cunrath den puwren geschlagen, habe er nutzit vom Cunrathen wortten halb ghörtht. Unnd Zeigtt ahn das eyn fry ämbtter puwr [=Untertane] gsehen den Andresen M u o s e n [von Zug] uber die stegen Jnhin stossen, mag aber nitt wüssen wer er sye".

Von Stadtschreiber K o n r a d III. Zurlauben
AH 75, 117 - Blatt 117^v leer

49

1650

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN ZUR
ERNEUERUNG DES BUENDNISSES MIT SAVOYEN DURCH DIE VI
KATH. ORTE - VII AUSG. SO]

AH 75/47

Zu Anfang dieser Notizen werden die früheren Bündnisse erwähnt:
nämlich das erste von 1577, dann dessen Erneuerungen von 1581,
1634 und 1650 [richtig 1651].

"Saffoyischer Pündtnuss Jnhalt[:]"

Die hier von Zurlauben aufgeführten Punkte 1-9 und 12 sind inhaltlich bereits im Bündnis von 1577 enthalten, vgl. EA IV 2, 1541-